

**Aktive Filter: AZ-Feingliederung: wissen, dass jeder in der Begegnung mit anderen seine Interessen und seinen persönlichen Hintergrund mitbringt und sich in der Begegnung in einer spezifischen Situation befindet**

| Modul | akad. Periode | Woche            | Veranstaltung: Titel  | LZ-Dimension                        | LZ-Kognitionsdimension | Lernziel   |
|-------|---------------|------------------|---|-------------------------------------|------------------------|--|
| M01   | SoSe2024      | als Diagnostiker | U-Kurs Mimik, Gestik: Einführung in die Personenwahrnehmung: Mimik, Verhalten, Gestik     | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen              | den ärztlichen Gestaltungsbeitrag an der „non-verbalen“ Arzt-Patient-Beziehung erläutern können.   |
| M01   | SoSe2024      | als Diagnostiker | U-Kurs Mimik, Gestik: Einführung in die Personenwahrnehmung: Mimik, Verhalten, Gestik     | Einstellungen (emotional/reflektiv) |                        | ihre Wahrnehmungsfähigkeit und ihr Sensorium für die non-verbalen Mitteilungen des Patienten oder der Patientin im Arzt-Patienten-Gespräch entwickeln ("Was teilt der Patient oder die Patientin dem Arzt oder der Ärztin auf der non-verbalen Ebene mit?"). |
| M02   | SoSe2024      | MW 1             | Vorlesung: Rudolf Virchow und die Revolution in der Medizin                               | Einstellungen (emotional/reflektiv) |                        | eine aufgeschlossene Haltung gegenüber volksmedizinischen Erklärungskonzepten entwickeln.  |
| M02   | SoSe2024      | MW 4             | Seminar 3: Ernährung  | Einstellungen (emotional/reflektiv) |                        | eigene Gefühle bei Empfehlungen zur Änderung von Ernährungsgewohnheiten reflektieren können.   |
| M06   | SoSe2024      | MW 1             | Vorlesung: Strukturen des deutschen Gesundheitswesens                                     | Einstellungen (emotional/reflektiv) |                        | für den Einfluss von Institutionen des Gesundheitswesens auf das berufliche Umfeld eines Arztes oder einer Ärztin sensibilisiert werden.   |
| M06   | SoSe2024      | MW 2             | Vorlesung: Soziale Ungleichheit und Gesundheit  | Einstellungen (emotional/reflektiv) |                        | für den Einfluss von sozioökonomischen Variablen auf Gesundheit und Krankheit sensibilisiert werden.   |
| M06   | SoSe2024      | MW 2             | Vorlesung: Schädigende Einflüsse in der kindlichen Entwicklung                            | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen              | die Möglichkeiten der Informationsweitergabe an das Jugendamt bei Kindeswohlgefährdung beschreiben können.   |
| M06   | SoSe2024      | MW 2             | Vorlesung: Schädigende Einflüsse in der kindlichen Entwicklung                            | Einstellungen (emotional/reflektiv) |                        | im Kontakt mit Patienten die Wichtigkeit präventiver Maßnahmen reflektieren können.  |
| M06   | SoSe2024      | MW 2             | Vorlesung: Grundlagen zur Entstehung und Versorgung von Adipositas                        | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | erinnern               | Prinzipien der klinischen Diagnostik und ärztlichen Beratung adipöser Patienten benennen können.   |
| M06   | SoSe2024      | MW 2             | Seminar 3: Soziale Randgruppen und Morbidität   | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen              | die besonderen Probleme ärztlicher Versorgung und Zugangsbarrieren von sozialen Randgruppen beschreiben können.  |
| M06   | SoSe2024      | MW 2             | Seminar 3: Soziale Randgruppen und Morbidität   | Einstellungen (emotional/reflektiv) |                        | für die Besonderheiten eines Versorgungs- und Behandlungskonzeptes von sozialen Randgruppen (insbesondere Obdachlosen und Drogenabhängigen) sensibilisiert werden  |
| M06   | SoSe2024      | MW 2             | Seminar 4: Ärztliches Handeln im gesellschaftlichen Kontext: Die Arzt-Patienten-Beziehung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen              | Gründe für Non-Adhärenz bei Patient*innen darlegen können.   |
| M06   | SoSe2024      | MW 2             | Praktikum: Barrierefreier Zugang für Migrantinnen und Migranten                           | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen              | wichtige Aspekte interkultureller Kompetenzen in der Arzt-Patient-Kommunikation beschreiben können.  |

|     |          |      |  |   |             |   |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | KIT: Inter-/transkulturelle Kompetenzen in der ärztlichen Kommunikation  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | ihr ärztliches Handeln so gestalten können, dass kulturelle, soziale und weltanschauliche Aspekte berücksichtigt werden.  |
| M06 | SoSe2024 | MW 2 | KIT: Inter-/transkulturelle Kompetenzen in der ärztlichen Kommunikation  | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | Anforderungen an die Beteiligten in medizinischen Situationen, in denen kulturelle, soziale und weltanschauliche Aspekte zentral sind, reflektieren können.             |
| M06 | SoSe2024 | MW 3 | Vorlesung: Stresstheorie unter besonderer Berücksichtigung von Normen, Sexualität und der Entstehung von stressassoziierten Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | psychische Auswirkungen von Konflikten zwischen gesellschaftlichen Normen und persönlichen Präferenzen am Beispiel von Sexualität beschreiben können.                   |
| M07 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Menschliches Erleben und Verhalten im Experiment  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | verstehen   | besondere Schwierigkeiten bei der Untersuchung von menschlichem Erleben und Verhalten im experimentellen Setting erläutern können.                                      |
| M08 | SoSe2024 | MW 1 | KIT: Sozialanamnese  | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | im Gespräch die Ressourcen der Patient*innen berücksichtigen können.  |
| M09 | SoSe2024 | MW 3 | Untersuchungskurs: Entzündliche Hauterkrankungen   | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | reflektieren können, welche psychischen und sozialen Konflikte die vorliegende entzündliche Hauterkrankung auf die Betroffenen ausüben kann.                            |
| M10 | SoSe2024 | MW 3 | Praktikum: Mensch, beweg Dich! - Prävention und Therapie am Beispiel von Rückenschule und Lauftraining                                   | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | die Vorteile von Rückenschul- und Lauftrainingsprogrammen sowie Hindernisse bei der Durchführung und deren Bewältigung reflektieren können.                             |
| M12 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Du bist, was du isst – du isst, was du bist. Grundlagen des Ernährungsverhaltens  | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | sich der Verknüpfung von Habitus/Identität und Gesundheitsverhalten bewusst werden.   |
| M13 | SoSe2024 | MW 2 | Untersuchungskurs: Patient*in mit Behinderung der oberen Atemwege  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | analysieren | bei einer Patientin, einem Patienten mit Kanülierung der Trachea die Bedeutung der oberen Luftwege für die körperliche Belastbarkeit und Kommunikation ableiten können. |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Vorlesung: Neuroplastizität: Rehabilitation von Sprach- und Sprechstörungen nach Hirnschädigung  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)                                    | erinnern    | wichtige Einflussgrößen auf den sensomotorischen Lernprozess bei Funktionsbeeinträchtigungen nach Hirnschädigung benennen können.                                       |
| M15 | SoSe2024 | MW 4 | Praktikum: Kognitive Funktionen des frontalen Kortex   | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden    | wesentliche Rahmenbedingungen einer erfolgreichen neuropsychologischen Untersuchung (Wahl von Ort und Zeit, Instruktion, Feedback) gestalten können.                    |
| M16 | SoSe2024 | MW 2 | Vorlesung: Hören und verstehen - auch mit dem Cochlear Implant!  | Einstellungen (emotional/reflektiv)                             |             | die Auswirkungen einer fehlenden oder unzureichenden Rehabilitation auf das Leben schwerhöriger Patient*innen reflektieren.   |

|     |          |                |  |                                     |           |   |
|-----|----------|----------------|--|-------------------------------------|-----------|---|
| M16 | SoSe2024 | MW 2           | Seminar 2: Physiologie der zentralen Hörverarbeitung   | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | sich bewusst werden, welche psychosozialen Auswirkungen eine Störung in der Hörwahrnehmung oder Hörverarbeitung für Patient*innen haben kann.   |
| M16 | SoSe2024 | MW 2           | Praktikum: Grundlegende Praxis der subjektiven und objektiven Audiometrie                                  | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | mittels einer Simulation (Vertäubung) selbst erleben, wie stark menschliche Kommunikation durch eine Hörstörung eingeschränkt sein kann.  |
| M20 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: Einführung in das Modul „Psyche und Schmerz“   | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | die Bedeutung von Schmerzen für die Lebensqualität eines Menschen erfahren können.  |
| M20 | SoSe2024 | MW 1           | Vorlesung: Die soziokulturelle Genese und Bedeutung von Schmerzen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | das Spektrum individueller Deutungen von Schmerz als Ressource für die multidimensionale Therapie beschreiben können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 1           | Vorlesung: Die soziokulturelle Genese und Bedeutung von Schmerzen  | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | kulturell bedingte unterschiedliche Präsentationen von Schmerzen und Leiden beschreiben können.   |
| M20 | SoSe2024 | MW 2           | UaK [6]: Patientenuntersuchung: Biopsychosoziale Anamnese und psychopathologischer Befund                  | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | Schwierigkeiten in der initialen Beziehungsaufnahme und im weiteren Gesprächsverlauf bei komplexen biopsychosozialen Störungsmustern reflektieren können.   |
| M21 | SoSe2024 | Prolog/ Epilog | Vorlesung Prolog: „Ihnen fehlt nichts“ Akute funktionelle Syndrome in der Notaufnahme und Primärversorgung | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | am Beispiel des Arztes, der Ärztin in der Notaufnahme oder der hausärztlichen Sprechstunde die Thematisierung psychosozialer Aspekte unter zeitlich begrenzten Bedingungen erläutern können.                                      |
| M21 | SoSe2024 | MW 1           | UaK 2:1: Patient*in in der Notaufnahme   | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | die Besonderheiten der Anamnese und Untersuchung von Patient*innen in der Akutsituation erfahren und reflektieren.  |
| M23 | SoSe2024 | MW 1           | Vorlesung: Ethik in der klinischen Forschung: Forschungshemmnis oder Richtschnur für gute Forschung?       | Wissen/Kenntnisse (kognitiv)        | verstehen | Elemente einer medizinethischen Bewertung einer Therapie oder gesundheitspolitischen Maßnahme diskutieren können.   |
| M23 | SoSe2024 | MW 1           | Vorlesung: Verhinderung von wissenschaftlichem Fehlverhalten   | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | reflektieren können, welche Konflikte bei wissenschaftlichem Fehlverhalten auftreten können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 1           | eVorlesung: Multimodale Therapie der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung                               | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | eigene Gefühle mit ihren Auswirkungen auf das Handeln gegenüber Patient*innen mit akuter/chronischer Atemnot wahrnehmen und reflektieren können.  |
| M25 | SoSe2024 | MW 2           | Vorlesung: Vorhofflimmern: Epidemiologie, Diagnostik, Therapie und Prävention von Folgeerkrankungen        | Einstellungen (emotional/reflektiv) |           | sich in oligosymptomatische Patient*innen mit Vorhofflimmern hineinversetzen können, die trotz fehlenden Leidensdrucks motiviert werden müssen, dauerhaft Medikamente zur Prävention thromboembolischer Komplikationen zu nehmen. |